

sehen bedecket und überstellet wäre/ daß ein jeder nur einen gebierten Schuh einnehmen sollte / und sie jährlich alle absterben / und andre an ihre Stellen treten sollten / so sollte doch ihre Anzahl gegen der Veränderung besagter Buchstaben gering seyn / und wann auch besagte jährliche Veränderung von dem Anfang der Welte / bis auf den heutigen Tag / sollte seyn fortgesetzt worden.

Dieses zu erweisen / muß man wissen / daß die Weltbeschreiber den Umkreis der Erden für 172800 oder 21600000 Schritt / theils auch der Erfahrung / theils guten Ursachen / angeben / und nach Archimedis Rechnung ist die Aere / oder der Erden Durchzug lang 34363635 / und der Kugel Umkreis 37112725800000000.

Darmit man aber alle Veränderungen der Buchstaben habe / muß man alle und jede Buchstaben nach und nach mit sich multipliciren / bis auf 25 / so wird herauskommen die folgende Zahl : 620448397827651993. Auf der Erden sollten aber besagter Massen mehr nicht gevierter Schuhe seyn / als 16717941 / so lange Jahre diese Welt nicht dauern wird.

Besiehe in dem vorhergehenden Theil das 516 Blat.

In folgenden Verslein sind zwar 16 Sylben / wann aber nur derselben 11 versetzt werden / und die letzten Sylben verbleiben / so können sie sich 3628800 mal verwechseln / die Reymzeilen sind folgende :

Ehr / Kunst / Geld / Gut / Lob Weib und Kind /
man hat / sucht / fehlt / hofft und verschwind.

Die XV. Frage.

Warum die Juden von der linken zu der rechten Hand schreiben?

RAVIUS meldet in seiner Orthographia Ebraica, oder Ebräischen Rechtschreibung f. 4 / daß die Ebreer schreiben wie sie erstlich nach der Sündflut gereiset sind / nemlich von dem Aufgang gegen dem Niedergang / da hingegen bey Vermehrung der Welte andre Völcker von Mittag gegen Mitternacht ihre Reisen angetreten / und also von der Rechten zu der Linken schreiben : gestalt dann das Pappyr oder die Schrift nicht zu betrachten ist /
wie